

## 1. Worum geht es bei „Seiteneinsteiger“?



Am Dienstag, den **07. November 2006**, fand zum zweiten Mal das große Lesefest „Seiteneinsteiger“ in der Hansestadt statt. „Seiteneinsteiger“ ist ein von der Stadt getragener Aktionstag für Kinder und Jugendliche, der sich die kreative Leseförderung zur Aufgabe gemacht hat. Unter der **Schirmherrschaft von Hamburgs Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck** und im **Auftrag der Kulturbehörde sowie der Behörde für Bildung und Sport** rückte die Stadt an diesem Tag wieder ihre gesamten **literarischen Aktivitäten** für Kinder und Jugendliche in das Zentrum der **Öffentlichkeit**. Zur Premiere im vergangenen Jahr waren bereits mehr als 135 Veranstaltungen in der ganzen Stadt mit großer Begeisterung von den Kindern und Jugendlichen besucht worden, rund 180 Schulen hatten sich mit eigenen Aktivitäten beteiligt. 2006 fanden mehr als **150 offizielle Seiteneinsteiger-Veranstaltungen** in Hamburg statt, und wieder nutzten schätzungsweise zehntausend Kinder die zahlreichen Angebote im Rahmen des Festes!

Auch in diesem Jahr konnten die Hamburger **Schulen** den Projekttag durch vielseitige **Aktivitäten** inner- und außerhalb der Schulen nutzen. Vormittags wurden die Schulen mit literarischen Aktionen und Autorenlesungen aktiv, am Nachmittag konnten die Kinder, Jugendlichen und ihre **Familien** die Literaturangebote ihrer Stadt entdecken: Workshops, Vorträge, Literatur-Verfilmungen, literarische Spaziergänge, Wettbewerbe, szenische Lesungen und vieles mehr. Die Schüler trafen in der Stadt lebende Autoren und Illustratoren, lernten neue und bewährte literarische Orte kennen und machten sich auf die Suche nach Spuren von Hamburger Dichtern und Autoren. Neben vielen **neuen Lesungs- und Workshopangeboten** für alle Altersstufen in den

Schulen waren zudem 2006 die **Hamburger Theater** und die **Bücherhallen** noch stärker beteiligt als zuvor und boten viele eigene Veranstaltungen an; das **Abaton-Kino** lud gleich zu sechs Vorführungen literarischer Verfilmungen und einem Gespräch mit dem Autor **John von Düffel** ein.

Zu den Höhepunkten des Festes gehörten neben spannenden – und in Windeseile ausverkauften – Lesungen aus den Neuerscheinungen von **Kirsten Boie**, **Zoran Drvenkar** und **anderen Kinderbuchstars** zahlreiche Schreib-, Zeichen- und Lesewerkstätten, bei denen die Kinder selbst aktiv werden konnten. Branchengrößen wie **Jutta Bauer**, **Antje von Stemm**, **Jens Rasmus** oder **Franziska Biermann**, aber auch erfolgreiche Jungautoren wie **Rabea Edel**, **Kristof Magnusson** und **Amon Barth** diskutierten, texteten und lasen gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen. Die **positiven Rückmeldungen** vieler Lehrer und Lehrerinnen, aber auch der beteiligten Künstler und Veranstalter bewiesen abermals, dass Spaß und Lernen sich nicht ausschließen müssen; viele Autoren zeigten sich im Gegenteil sehr beeindruckt von dem großen Interesse und dem Engagement der Kinder.

Einige Workshops fanden begleitend zum Fest über einen längeren Zeitraum statt und beschäftigten sich besonders intensiv mit der Materie Buch. So fertigte die Lektorin Susanne Koppe mit einer 9. Klasse des **Gymnasiums Klosterschule** in St. Georg einen eigenen **Erzählungsband** mit „Geschichten aus der Lindenstraße“ an, der am **13. Dezember 2006** in der Zentralbibliothek öffentlich präsentiert wurde. Die Schüler schrieben alle Texte selbst, lernten, wie ein Buch gesetzt und layoutet wird und betätigten sich dabei selbst als Kleinverlag – inklusive Auflagenplanung, Covergestaltung, Marketing und Pressearbeit. Das Buch „St. Georg hoch neun“ ist am Gymnasium Klosterschule erhältlich.

Eine Schülerzeitungsredaktion des **Heilwig-Gymnasiums** und der **Gesamtschule Am Heidberg** stellte unter professioneller Anleitung eine **Zeitung** zum Fest her. Dazu trafen sich die Schüler in monatelanger Vorbereitung und erstellten Seitenpläne, suchten Themen aus, rezensierten Bücher der teilnehmenden Schriftsteller und besuchten am 7.11. als **Seiteneinsteiger-Reporter** zahlreiche Veranstaltungen.

Am **Gymnasium Allermöhe** war der junge Schriftsteller **Kristof Magnusson** für einen Intensiv-Workshop zu Gast. Gemeinsam mit einem Deutsch-Leistungskurs wurden eigene Texte entwickelt, lektoriert und bearbeitet. Sowohl Lehrer als auch Autor meldeten sich am nächsten Tag umgehend und lobten die motivierte, interessierte und kreative Stimmung im Workshop!

Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein **Preis für die literarisch aktivsten Schulen Hamburgs** vergeben. Ausgezeichnet wurden drei Hamburger Schulen, die sich auf besonders kreative, nachhaltige Weise im Bereich Literaturvermittlung und Lese- und Schreibförderung verdient machen. Die besten Ideen werden in Kürze auf der Seiteneinsteiger-Website in einem **Best Practice-Papier** vorgestellt und ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen.

Speziell **für Lehrer** bot Seiteneinsteiger zusammen mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung wieder **Fortbildungen** zur kreativen Literaturvermittlung an, die im Oktober und November 2006 stattfanden. Die Angebote richteten sich an Lehrer aller Altersstufen und bezogen aktuelle Themen sowie Abitur-relevante Stoffe ein. So bot **Dr. Francine Lammar** von Veddel-aktiv eine Fortbildung zum Thema Bilderbücher für Kinder mit Migrationshintergrund an, **Dr. Caroline Roeder** aus Berlin lud die Lehrer auf eine im wahrsten Sinne des Wortes „phantastische Reise“ durch die Literatur ein. **Prof. Dr. Helmut Lethen** war, gerade erst zurück von einer Gastdozentur in den USA, aus Rostock angereist und diskutierte mit Lehrern und Schülern über die Bedeutung Gottfried Benns. Sein Vortrag mit vielen aktuellen Bezügen und akustischen Einlagen von Johnny Cash bis Gerd Westphal begeisterte und führte zu zwei spontanen Einladungen an Hamburger Gymnasien, die Herr Prof. Lethen spontan am darauf folgenden **Seiteneinsteiger-Tag** wahrnahm!

Zusätzlich sind nach wie vor über das Internet für Lehrer dauerhaft vielfältige ästhetische Angebote zu beziehen, die Konzepte für einen spielerischen und kreativen Umgang mit Literatur im Deutschunterricht beinhalten.

„Seiteneinsteiger“ wird im Auftrag der **Kulturbehörde** und der **Behörde für Bildung und Sport** veranstaltet.

Zu den Förderern gehörten 2006 die **Haspa Hamburg Stiftung, der Impulsfonds der PwC-Stiftung, die Verlage Carlsen, Oetinger, Rowohlt und Gruner + Jahr, Astra Zeneca, die Hamburgische Kulturstiftung, die Carl-Toepfer-Stiftung, der Börsenverein des deutschen Buchhandels, Region Nord, der Deutsche Literaturfonds, die Bankhaus Wölbern Stiftung, die Hamburger Bücherhallen und das Jugendinformationszentrum** sowie **Starbucks Coffee** und **das Hotel Wedina**.

## 2. Seiteneinsteiger im Netz: Die Website

Wesentlicher Bestandteil für das Netzwerk rund um „Seiteneinsteiger“ ist die von der Haspa Hamburg Stiftung finanzierte Website [www.seiteneinsteiger-hamburg.de](http://www.seiteneinsteiger-hamburg.de), die seit dem 1. Juni 2005 online zur Verfügung steht. Konzipiert wurde die Website mit der Hamburger Agentur futur-zwei. Und die Website wird sehr gut angenommen: Bis zum November 2006 wurde die Website bereits mehr als **3 Millionen Mal** angeklickt und lockt, wie die Statistik zeigt, immer wieder neue Besucher an.

Die Website gliedert sich dabei in zwei verschiedene Ebenen: Die **Portalseite, die regelmäßig aktualisiert wird**, dient als langfristig angelegter Veranstaltungskalender und regt Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer zur virtuellen literarischen Reise durch Hamburg an. Die **Aktionstagsseite** bietet alle Informationen rund um das Lesefest und richtet sich verstärkt an Lehrer, die dort die Veranstaltungen direkt buchen konnten.

Folgende Informationen finden sich auf der **zunächst für 3 Jahre zugänglichen Portalseite**:

**Veranstaltungen:** Alle Hamburger Veranstaltungen zum Thema Literatur für Kinder und Jugendliche können hier erfasst werden. Veranstalter haben die Möglichkeit, ihre Termine einzutragen, User können gezielt, etwa nach Bezirk oder Alter, nach Veranstaltungen suchen. Das Angebot umfasst teilweise mehr als 100 Veranstaltungen!

**Literaturstadt Hamburg:** Die Liste der literarischen Einrichtungen in Hamburg ist lang. Mit Hilfe der übersichtlich gestalteten Suchmaschine kann man hier nach Veranstaltungsorten im eigenen Bezirk suchen.

**Autoren, Illustratoren & Co. in Hamburg:** In Hamburg leben zahlreiche Autoren, Illustratoren und andere Künstler, die sich mit Kinderkultur beschäftigen. Die Liste dient der Orientierung, weckt Lust auf Neues und kann dabei permanent erweitert werden.

**Hamburg in der Literatur:** Für die wenigen Tage, an denen in Hamburg keine literarischen Veranstaltungen für Kinder stattfinden, heißt es: Selberlesen! Hier findet man eine große Auswahl von Büchern, die ganz oder teilweise in Hamburg spielen – für jedes Alter.

**Literarische Spaziergänge:** Auf den Spuren Hamburger Autoren wandeln, Dichterwohnungen besuchen oder Verlage kennenlernen – hier gibt es Informationen dazu.

**Schreibwettbewerbe:** Auf diesen Seiten finden junge Literaten laufend aktualisierte Informationen zu literarischen Wettbewerben für Schüler und Jugendliche.

**Literarische WWWelt:** Kinder und Jugendliche finden hier die interessantesten, anregendsten und informativsten Links zum Thema Literatur. Unter dem Titel „Spaß mit Sprache“ finden sich ferner Sprachspiele für Lesefans jeden Alters.

**Nur für Lehrer:** Unterrichtsmaterialien, Buch- und Webtipps speziell für Lehrer wurden hier gesammelt und sorgsam zusammengestellt.

**Nur für Eltern:** Eltern können sich Tipps zur spielerischen Leseförderung holen und werden auf weitere interessante Seiten im Internet verwiesen.

**Sponsoren und Förderer:** Wer unterstützt alles das Projekt? Hier werden die Förderer genannt.

Neben der **Portalseite** durfte natürlich die Seite zum großen Lesefest am 7. November nicht fehlen. Folgendes boten die **Aktionstagsseiten** 2006:

**Grußwort der Senatorin:** Die Kultursenatorin Karin von Welck ist die Schirmherrin des Projektes und richtete ein Grußwort an alle Besucher der Seite.

**Programm:** Hier gab es alle Informationen zum Programm des Lesefestes Seiteneinsteiger am 7. November 2006 sowie Hinweise zur Buchung / Anmeldung für Schulklassen und Privatpersonen.

**Was will Seiteneinsteiger?** Warum Leseförderung so elementar ist und was das Ziel des Projektes „Seiteneinsteiger“ ist, wurde auf dieser Seite erklärt.

**Nur für Lehrer:** Interessierte Lehrer konnten sich hier über die Lehrerfortbildungen rund um „Seiteneinsteiger“ informieren.

**Beteiligte Künstler:** Alle Künstler, die mit Veranstaltungen am Lesefest teilnehmen, wurden vorgestellt. Neu waren in diesem Jahr die zahlreichen Fotos der Autoren und Illustratoren.

**Beteiligte Institutionen:** Die zahlreichen Institutionen, die sich am Lesefest beteiligen, wurden hier mit Adresse genannt.

**Sponsoren und Förderer:** Links zu allen Partnern, die das Projekt „Seiteneinsteiger“ unterstützen, gab es auf dieser Seite.

## **„Seiteneinsteiger“ im Netz - Stimmen zur Website ( Auswahl )**

„Die Website von "Seiteneinsteiger" finde ich richtig gut gelungen!!

Sie ist übersichtlich, informativ und ansprechend.“

*Astrid Jawara, Leitung des Kinderprogramms, Goldbekhaus e.V.*

„Ein großes Kompliment für Eure tolle Internetseite zu „Seiteneinsteiger“ - bin sehr begeistert, was Ihr alles entwickelt habt!“

*Iris von Barga, Kulturbehörde Hamburg*

„Ich wollte eigentlich die Site nur kurz mal anklicken und habe mich dann mehr als eine Stunde in allerlei Wortspielen, Palindromen und Schüttelreimen verloren. Und das Beste: keine Minute bereut. Ich bin also vom Seiteneinsteiger zum Seitenabtaucher geworden in diesem Abenteuer-Pool für Lese-Entdecker. Hamburg hat damit mal wieder die Nase im Wind....“

*Hellmuth Opitz, Autor und geschäftsführender Gesellschafter der ATS-Werbeagentur, Bielefeld*

„Das ist eine wunderschöne Site, und eine tolle Idee!“

*Hilke Rosenboom, Autorin*

„Eure Website ist klasse - gratuliere!“

*Silvia Reiter, Geschäftsführerin Hotel Wedina*

„Ich bin "drin" - auf diesen sehr schönen und informativen Seiten. Kompliment an alle Beteiligten!“

*Katrin Hogrebe, Carlsen Verlag*

„Die Seite sieht ja schön aus!“

*Christiane Görres, Persönliche Referentin der Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck*

„Die "Seiteneinsteiger"-Homepage ist sehr schön geworden, ich habe mir gleich alles angeschaut - sehr gelungen, gratuliere!“

*Natalie Tornai, Programmchefin NP-Verlag Kinder und Jugendbuch, Wien*

„Ihre Internet-Seite gefällt mir gut!“

*Werner Frömming, Kulturbehörde Hamburg*

„Wir haben uns die Internetseite angesehen und festgestellt, dass sie für Blinde, die statt des Bildschirms eine synthetische Sprachausgabe und/oder eine elektronische Braillezeile benutzen, gut lesbar ist. Die Programmierer können Sie dafür loben!“

*Elke Dittmer, Geschäftsführerin Stiftung Centralbibliothek für Blinde*

„Ein wirklich gelungenes Projekt! Ich unterstütze Lese- und Buchprojekte für Kinder, da Bücher Kinder und Kinder Bücher brauchen. Gerne werde ich das Lesefest auf unseren Seiten bewerben.“

*Dr. Iris Groschek, Kinder in Hamburg*

„Gerne habe ich einen Link zu Ihrer wirklich schönen und informativen Website gesetzt!“

*Rosemarie Steinhäuser, Tanimola.de*

„Da uns ebenfalls die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Kunst- und Kultur am Herzen liegt, möchten wir sehr gerne auf unserer Kulturkarte auf Ihr Projekt „Seiteneinsteiger“ hinweisen!“

*Stephan Schirmer, Kulturkarte.de*

„Die Website ist sehr gelungen und das Programm wirklich sehr vielfältig. Kompliment!“

*Katrin Weiland, Literaturhaus Hamburg, Kinder- und Jugendprogramm*

„Die Seiteneinsteiger-Homepage ist ja toll geworden!“

*Andrea Herzog, Hörcompany*

„Die neue Seite ist super professionell!“

*Julia zur Lippe, Kulturmanagerin / Kunsthistorikerin*

„Die Internet-Seiten des Seiteneinsteiger-Projektes sind richtig schön geworden!“

*Iris Wolf, Kinder, Medien, Marketing, Eulenhof Verlag*

„Gerne haben wir Sie in unserer Linkliste und in die Veranstaltungstipps im Elternbereich aufgenommen. Außerdem haben wir einen dauerhaften Eintrag unter Kultur & Wissen/Bibliotheken, Lesungen vorgenommen.“

*Claudia Baaß, Redaktion bombini*

### 3. Die Kommunikationsstrategie zu „Seiteneinsteiger“

#### a. Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki (seit 2007 Literaturkontor Hamburg) nutzte seinen umfangreichen Verteiler, um in der Öffentlichkeit wiederholt und dauerhaft auf das Projekt „Seiteneinsteiger“ und den dazugehörigen Internetauftritt hinzuweisen. Hintergrundgespräche mit der Presse fanden während des gesamten Projektzeitraums statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Pressearbeit zu „Seiteneinsteiger“ lag auf der **Pressekonferenz** im November 2006. Das Projekt wurde ebenfalls bei zahlreichen Fachgesprächen im Rahmen der **Buchmessen** in Frankfurt und Leipzig thematisiert.

Daneben nutzte Pauw & Politycki weitere Möglichkeiten, die Öffentlichkeit über „Seiteneinsteiger“ zu informieren: So wurden Buchhandel und Verlage durch eine kontinuierliche Berichterstattung in der **Fachpresse** (Börsenblatt, Buchmarkt) informiert. Ein passendes Forum boten auch **Veranstaltungen** wie das **Weltkinderfest** im August 2006 oder der sommerliche **Familienstag** der Hamburger Kinder- und Jugendveranstalter in der **Handelskammer**. Im Rahmen des **Weltkinderfestes** in den Hamburger Wallanlagen bestand für die Kinder unter anderem die Möglichkeit, an einem Seiteneinsteiger-Literatur-Quiz teilzunehmen. 10 Kinder freuten sich über die wunderbaren **ABC-Bücher** von Renate Habinger und Gerda Anger-Schmidt, die der Residenz-Verlag freundlicherweise zur Verlosung bereitstellte.

#### b. Die Pressekonferenz am 02. November 2006

Am 02.11.2006, genau ein Jahr nach dem ersten Seiteneinsteiger-Fest, wurden Medienvertreter, Förderer und interessierte Kulturschaffende zu einer Pressekonferenz ins Hamburger Literaturhaus geladen. Die Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck, Bildungsministerin Alexandra Dinges-Dierig und Nina Kuhn vom Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki beantworteten alle Fragen zum Seiteneinsteiger-Projekt zur kreativen Leseförderung und stellten das diesjährige Programm mit mehr als 150 Veranstaltungen vor.

#### c. Veranstaltungspresse zum Lesefest

Begleitend zum großen Aktionstag am 07. November wurde die Presse noch einmal ausführlich über das Projekt informiert und um eine umfassende Berichterstattung gebeten. Dabei lag der Hauptschwerpunkt auf der lokalen Pressearbeit, doch auch

Journalisten und Kulturschaffende aus anderen Teilen der Bundesrepublik zeigten sich interessiert an dem Projekt. Das Hamburger Abendblatt berichtete als Medienpartner vor und nach der Veranstaltung und unterstützte das Fest zusätzlich bei der Veranstaltungspresse. In einer regelmäßig erscheinenden **Kolumne** im Hamburger Abendblatt stellten Hamburger Kinder den Lesern zudem ihre Lieblingsbücher vor. Auch der Medienpartner NDR berichtete in Funk und TV über die zahlreichen Veranstaltungen.

Die Hamburger Sender TIDE und Hamburg:1 bemühten sich in diesem Jahr ebenfalls engagiert darum, das Lesefest noch bekannter zu machen. So lief auf TIDE zwei Wochen vor dem Fest eine einstündige Radiosendung, in der Stefanie Ericke vom Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki ausführlich vom Fest berichten konnte; am 7.11. begleitete ein Redakteur viele Veranstaltungen des Aktionstages. Hamburg:1 lud zu einem Live-Interview ins „Frühcafé“ ein und zeigte den Beitrag am 6.11. gleich mehrmals.

#### **d. Direktwerbung**

Um dauerhaft das Interesse für das Projekt „Seiteneinsteiger“ zu wecken und durch verschiedene begleitende Maßnahmen Öffentlichkeit herzustellen, entwickelte das Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki eine Kampagne auf der Basis folgender Werbemittel:

- Einbindung von Medienpartnern
- Plakate (Auflage: 5.000)
- Flyer (Auflage: 280.000)
- City-Lights (250)
- Internetauftritt (Start: 1. Juni 2005)

Neben der visuellen Direktwerbung über Plakate, Flyer und ähnliches lag ein Schwerpunkt der Kommunikationsmaßnahmen auf der direkten **Ansprache des Multiplikators Schule**. Rund 220.000 Flyer wurden in allen Hamburger Schulen verteilt, so dass jedem Schüler ein eigener Flyer vorlag. In speziellen Fortbildungen konnten Hamburger Lehrer das Angebot zum Lesefest „Seiteneinsteiger“ nutzen und so in ihre Schulen tragen. Bereits im Frühjahr ging zudem ein erstes **Anschreiben an alle Schulen** in Hamburg, in dem über das Lesefest und die Website informiert wurde. Ein zweites Anschreiben über die Freischaltung der Website und die Lehrerfortbildungen folgte im August 2006. Dabei konnte auf den umfangreichen Verteiler der Bildungsbehörde zurückgegriffen werden.

### **e. Grafisches Konzept**

Optisch zusammengehalten wurden alle Einzelmaßnahmen wie im vergangenen Jahr durch ein einheitliches grafisches Konzept und das eigens von der Agentur futur-zwei entwickelte Logo. Das grüne „Seiteneinsteiger“-Logo wird jährlich wieder-verwendet und sorgt damit für einen hohen Wiedererkennungswert. Ferner gibt es jedes Jahr ein neues, speziell für das Lesefest entworfenes Künstlerplakat, mit dem die Veranstaltung beworben wird und das auch der Website als Hintergrund dient. Nachdem im letzten Jahr Ole Könnekes farbenfrohes Fische-Plakat bereits großen Anklang gefunden hatte, überzeugte in diesem Jahr die phantasievolle Zeichnung der bekannten Hamburger Illustratorin Sabine Willharm.

### **Ausgewählte Stimmen zum diesjährigen Plakat:**

Sehr schön!

*Michael Freundt, Carl-Töpfer-Stiftung*

Schon gestern gesehen und hoch gelobt! Ausgezeichnet, ein Sammlerstück!!

*Dr. Wolfgang Schömel, Kulturbehörde*

Das Plakat ist supersüß!

*Susanne Martensen, Gruner + Jahr*

Wunderbar. Wir gehen davon aus, dass auch Sabine Willharm begeistert ist.

*Klaus Humann, Carlsen Verlag*

Das Plakat sieht ja super aus!

*Maike Bunsen, Hotel Wedina*

Ich finde das Plakat pfiffig und gelungen.

*Hartmut Deutmoser, Bildungsbehörde*

Super!

*Peter Schiffer, Astra Zeneca*

Die Logos der einzelnen Förderer wurden auf allen Werbeträgern abgedruckt.

Ein Plakat und ein Flyer zur Ansicht liegen bei.

#### f. Medienpartner

„Seiteneinsteiger“ wird unterstützt durch zwei der wichtigsten Medienpartner Hamburgs, die durch verschiedene Formen der Berichterstattung wiederholt auf das Projekt aufmerksam machen:

- **Hamburger Abendblatt** (Reichweite: 792.000 Leser)
- **NDR Info** (Reichweite: 400.000 Hörer)

**Print:** Das vielgelesene **Hamburger Abendblatt** ist der ideale Medienpartner im Bereich lokaler Tageszeitungen. „Seiteneinsteiger“ wurde nicht nur bei der Veranstaltungspresse redaktionell begleitet und unterstützt, es wurde auch eine im Vorjahr entwickelte Kolumne, die als regelmäßige Gedächtnisstütze für die Leserdiente, in abgewandelter Form wieder aufgenommen. Diesmal waren es nicht Prominente, sondern Hamburger Kinder, die in der **Reihe „Mein liebstes Kinderbuch“** im Oktober und November ihre ganz persönlichen Leseempfehlungen für Kinder und Jugendliche abgaben!

**Hörfunk:** Mit dem **NDR** hat das Literaturbüro Pauw & Politycki einen Hamburger Partner gefunden, der das Projekt mit begleitender Berichterstattung unterstützt. Der NDR dient als idealer medialer Übermittler, der dafür sorgt, dass „Seiteneinsteiger“ hörbar (und auch sichtbar) gemacht wird. Die föderale Struktur der ARD bietet zudem die Möglichkeit, die mediale Begleitung langfristig auf das gesamte bundesdeutsche Sendegebiet auszuweiten.

Andere lokale und überregionale Medien unterstützten das Projekt durch einzelne Artikel, Berichte und Hinweise. Eine Auswahl an Rezensionen findet sich im Anhang.

#### 4. Kooperationen

Neben der **Haspa Hamburg Stiftung** gehören zu den Förderern des Projektes ferner die **PwC-Stiftung** mit ihrem **Impulsfonds**, **Gruner + Jahr**, **Astra Zeneca**, die **Hamburgische Kulturstiftung**, der **Deutsche Literaturfonds**, sowie der **Börsenverein des deutschen Buchhandels**, **Region Nord**. Diese Kooperationspartner waren bereits 2005 am Fest beteiligt. Auch die **Bücherhallen Hamburg** und das **Jugendinformationszentrum** sowie das **Hotel Wedina**, das kostenlos Zimmer für die Autoren zur Verfügung stellt, unterstützen das Projekt langfristig. In diesem Jahr konnte „Seiteneinsteiger“ zudem zusätzliche Förderer und Sponsoren gewinnen: Neue Partner waren 2006 die **Bankhaus Wölbern Stiftung**,

die einen Preis für die literarisch aktivste Schule Hamburgs stiftete, sowie die **Carl-Töpfer-Stiftung**, die fünf plattdeutsche Lesungen an Schulen ermöglichte. Die Kaffeehauskette **Starbucks Coffee**, zum Zeitpunkt des Festes erst seit wenigen Wochen in Hamburg vertreten, setzte sich sofort mit den Organisatoren in Verbindung, um ebenfalls einen Beitrag zum Fest zu leisten. Und bewies, dass sich Lesen wirklich in jeder Hinsicht lohnen kann: So bekam am 7.11. jeder Starbucks-Besucher, der dort ein Buch las, eine süße Kleinigkeit und ein speziell angefertigtes **Starbucks-Seiteneinsteiger-Lesezeichen!** Und die Zusammenarbeit ging auch nach dem Fest weiter: In der Vorweihnachtszeit hatten alle Starbucks-Besucher die Möglichkeit, dort nicht mehr benötigte, gut erhaltene Bücher abzugeben. Diese Bücher wurden am 25. Januar 2007 dem Lesecafé im **Kolibri** auf St. Pauli übergeben.

Ein wichtiges Standbein innerhalb der Werbekampagne bildet **die Kooperation mit den Kinder- und Jugendbuchverlagen Carlsen, Oetinger und Rowohlt.** Diese wurden von Anfang an in das Projekt eingebunden, indem sie dazu aufgerufen waren, Vorschläge hinsichtlich der Autoren- und Buchauswahl zu unterbreiten. Die Verlage unterstützten das Fest großzügig, zudem stellten sie für den Wettbewerb, der auf der Rückseite des Flyers zu finden war, je 33 Bücher zur Verlosung bereit. Außerdem übernahmen einige Verlage, darunter **Beltz & Gelberg, Luchterhand, Residenz** und **S. Fischer**, freundlicherweise die Reisekosten für Autoren und Illustratoren, die von auswärts anreisten.

## 5. Der Preis für die literarisch aktivste Schule Hamburgs

Erstmals in diesem Jahr wurde ein Preis für die „literarisch aktivste Schule Hamburgs“ vergeben. Denn in Schülern die Lust aufs Lesen zu erwecken, ihre Neugier anzuregen, dies ist nicht nur Ziel des Lesefestes Seiteneinsteiger, sondern auch das zahlreicher engagierter Hamburger Lehrerinnen und Lehrer. Im Rahmen von Seiteneinsteiger wurden darum erstmalig **alle Hamburger Schulen** aufgerufen, sich an einem Wettbewerb zur literarisch aktivsten Schule Hamburgs zu beteiligen. Gesucht wurden Schulen, die sich auf besonders kreative und nachhaltige Weise im **Bereich Literaturvermittlung und Lese- und Schreibförderung** verdient machen. Eine Jury aus dem Hamburger Verlags-, Literatur- und Bildungsbereich wählte dann aus den Einsendungen die Preisträger aus. Dabei entschloss sich die Jury, die individuellen Bedingungen an der Schule sowie die Bedingungen des jeweiligen Stadtteils zu berücksichtigen und in Relation zu den Aktivitäten an den Schulen zu setzen. Ferner wurde darauf geachtet, dass möglichst jede Alterstufe mit den Maßnahmen zur Leseförderung erreicht werden können. Ausgezeichnet wurden je eine Grundschule und eine weiterführende Schule.

Einen Geldpreis von jeweils **400,00 €** zur Förderung des literarischen Lebens an der Schule erhielten das **Gymnasium Billstedt**, das seit November 2006 **Kurt-Körper-Gymnasium** heißt, und die **Adolph-Diesterweg-Grundschule** in Neuallermöhe.

Beide Schulen zeichnen sich durch eine beeindruckende Vielzahl literarischer Aktivitäten aus. Das Kurt-Körper-Gymnasium in Billstedt, das zu ca. 70 Prozent von Schülern aus migrantischen Familien besucht wird, ist besonders engagiert im Bereich der intensiven Lese- und Schreibförderung. Neben dem Besuch literarischer Veranstaltungen und Autorenlesungen an der Schule lassen sich Kinder aus den 5. und 6. Klassen in der Billstedter Bücherhalle zu „Book Buddies“ ausbilden um dann selbst jüngeren Kindern vorzulesen, Oberstufenschüler wiederum lesen und besprechen Bücher in der Orientierungsstufe. Die Schüler beteiligen sich an Schreib- und Lesewettbewerben, haben eine eigene Schülerzeitung und arbeiten fachübergreifend zu Themen. Auch beim Ausleihen und Inventarisieren der Schülerbibliothek arbeiten die Kinder und Jugendlichen mit. Die Grundschule Adolph-Diesterweg-Schule im relativ neuen Stadtteil Neuallermöhe beeindruckte unter anderem durch ihre vielseitigen Kooperationen mit Partnern des Stadtteils, insbesondere der dortigen Bücherhalle. Auch die preisgekrönte Schulzeitung „Kleine Kinder – große Sachen“ und ein selbstgeschriebenes Buch, das im Rahmen einer Schreibwerkstatt entstand, konnte die Jury überzeugen.

Ein **Sachpreis** in Form eines **Geolino-Buchpakets**, gestiftet von Geo, ging außerdem an die **Grundschule Hinsbleek**, die ebenfalls mit vielen originellen Ideen zur kreativen Leseförderung aufwartete.

Die Gewinnerschulen wurden am Seiteneinsteiger-Tag am 07.11.2006 feierlich im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum gekürt und hatten dort die Möglichkeit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. Dabei präsentierten Schüler und Schülerinnen stolz ihre preisgekrönten Projekte. Im Anschluss an die Verleihung war dann für eine kleine Stärkung gesorgt – natürlich mit Buchstabenkeksen.

Der Preis wurde zur Verfügung gestellt von der **Bankhaus Wölbern Stiftung**.

#### **6. Die Bilanz nach dem zweiten „Seiteneinsteiger“-Fest am 07. November**

Bereits im Vorfeld machte das Lesefest „Seiteneinsteiger“ auf sich aufmerksam: Beim **Weltkinderfest** in den Wallanlagen wurden schon im Sommer erste Hand-outs zum großen Lesefest verteilt. An einem kleinen Stand konnten sich Eltern und Kinder über das Fest informieren und gleich ihre eigenen Lese- und Knobel-Fähigkeiten testen. Beim Seiteneinsteiger-Quiz hatten Buchstabentüftler und Wortentdecker die besten Chancen! Und so beteiligten sich auch viele Kinder am großen **Gewinnspiel**, bei dem Bücher aus dem Residenz-Verlag verlost wurden.

Am 7. November 2006 hieß es **von morgens bis Mitternacht überall in Hamburg**: Bitte einsteigen! Insgesamt nahmen auch in diesem Jahr wieder mehr als zehntausend junge Leserinnen und Leser, vom Kindergartenalter an aufwärts, an den über 150 „Seiteneinsteiger“-Veranstaltungen teil. Mehr als fünfzig meist Hamburger Autoren, Illustratoren und Schauspieler lasen und veranstalteten Workshops in Hamburger Schulen. Rund neunzig öffentliche Veranstaltungen fanden in der Stadt statt, und auch hier begeisterten Autoren wie **Kirsten Boie, Zoran Drvenkar oder Leuw von Katzenstein** ihr junges Publikum. Da wurden Piraten und Ritter gesichtet, die Gruselbowle tranken und Buchstabenstempel schnitzten, es wurden Goethe-Gedichte bebildert und Heine-Masken gebastelt, kurzum, in der ganzen Stadt wurde gelesen, geschrieben und diskutiert – und immer ging es um die Lust an Büchern und Texten!

Fast alle Hamburger Institutionen und Initiativen, die sich in irgendeiner Weise mit Kinder- und Jugendliteratur beschäftigen, beteiligten sich mit einem eigenen Veranstaltungsformat an Seiteneinsteiger. So waren die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen mit mehr als zwanzig Veranstaltungen in der ganzen Stadt vertreten, die

Museen und Theater beteiligten sich, aber auch ungewöhnliche Orte: So las die Autorin Marie-Thérèse Schins beispielsweise vor 36 Jugendlichen in der **JVA** in Jork.

Und auch die Schulen nutzten den 7.11. vielfach eigenständig als Literatur-Projekttag und stellten tolle Programme auf die Beine. Literatur in allen Klassenzimmern gab es zum Beispiel in der **Grundschule Chemnitzstraße in Hamburg Altona**: Jede Klasse war mit einer eigenen Veranstaltung am Fest beteiligt. In der Schule fanden Autorenlesungen von Ole Könnecke und Maren von Klitzing statt, die Buchhändlerin Katrin Hecht stellte den Kindern und am Abend auch interessierten Eltern neue Kinderbücher vor, eine 2. Klasse erarbeitete mit einer Autorin eigene Gedichte auf den Spuren Goethes. Andere Klassen besuchten verschiedene Veranstaltungen und Lesungen in der Stadt.

An der **Klosterschule** in St. Georg wurde währenddessen fleißig an den „Geschichten aus der Lindenstraße“ weitergearbeitet, und selbst der Besuch unserer Fotografin konnte die Schüler keine Minute von ihrer Arbeit abhalten. Immerhin wurde gerade über das Titelcover debattiert! Welche Schrift sollte man wählen, welche Fotos – natürlich ebenfalls eigene – eigneten sich besonders gut? Das fertige Buch ist so auch fantastisch geworden!

Und egal, welche Veranstaltung man gerade besuchte, immer war schon ein rasender Reporter der **Seiteneinsteiger-Zeitung** vor Ort! Ob morgens um 10 im Theater oder 12 Stunden später im Kulturhaus III&70, die Redakteure ließen sich nichts entgehen. Wie sie den Seiteneinsteiger-Tag empfanden, lesen Sie in der beiliegenden Zeitung, die auch im Internet auf [www.seiteneinsteiger-hamburg.de](http://www.seiteneinsteiger-hamburg.de) einsehbar sein wird.

So wurde auch 2006 in der ganzen Stadt wieder gelesen, gespielt und gezeichnet, wurde erzählt, nachgefragt, gelacht und „Zugabe!“ gerufen. Klassenzimmer verwandelten sich diesmal in Ritterburgen und Piratenschiffe, Zeichensäle in Bilderbuchwerkstätten und Museen in Diskussionsforen, wo Kinder ihren Lieblingsautoren auf den Zahn fühlen konnten. Doch nicht nur in den Schulen ging es literarisch zu – auch Verlage, Radiosender und neueröffnete Kulturzentren wie das Kultwerk West öffneten ihre Türen: für (größtenteils ausverkaufte) Workshops, Lesungen und Diskussionen. Bis weit in den November hinein erhielten wir außerdem zahlreiche Rückmeldungen zum diesjährigen Gewinnspiel. Die Kinder hatten die Aufgabe, aus dem Wort „Seiteneinsteiger“ neue Worte zu bilden, und knapp zweihundert Kinder schickten uns nach dem Lesefest ihre oft sehr originellen Antworten.

## **7. Stimmen zum Lesefest am 07. November 2006**

Hier waren wieder alle begeistert und alles hat gut geklappt!

*Astrid Jawara, Goldbekhaus*

Beim heutigen Lesefestbeitrag „Sagen und Märchen aus dem alten Harburg“ hatten wir 325 Teilnehmer! Gern sind wir wieder mit dabei.

*Dr. Rüdiger Articus, Helms-Museum*

Wir bekommen die ersten positiven, wenn nicht begeisterten Rückmeldungen der plattdeutschen Lesungen. Danke für ihre gute Arbeit. Wir werden in der nächsten Runde sicher wieder dabei sein.

*Michael A. Freundt, Carl-Toepfer-Stiftung*

Meine Lesung ist gut gelaufen, die Schüler waren vorbereitet und ich auch. Mir hat es mächtig Spaß gemacht, und ich würde mich sehr freuen, auch im nächsten Jahr dabei zu sein. Ihnen an dieser Stelle ein fettes DANKESCHÖN, und (auch an Ihre Kollegen) ein Lob für die fantastische Organisation des Lesefestes!!!!

*Petra Steckelmann, Autorin*

Ein großer Dank aus HH-Neugraben für die Ausrichtung dieser Veranstaltung. Die Klasse 2a (26 Schüler) hat mit Frau Birte Müller ein eigenes Bilderbuch ausgedacht, geschrieben, gemalt und am Ende gelesen. Nebenbei habe alle (auch die Lehrerin) viel wissenswertes über die Herstellung eines Buches erfahren. Es war ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis und alle Kinder haben sehr ausdauernd und motiviert mitgearbeitet. Eine ausgesprochen willkommene Abwechslung in unserem Schulalltag – eine Bereicherung für unseren Deutsch- und Kunstunterricht und mit Sicherheit eine gute Möglichkeit die Schüler zum Lesen anzuregen. Wir werden unser Bilderbuch den 1. Klassen und den Vorschulklassen vorstellen und so sicher noch die Idee der Veranstaltung in unserer kleinen Grundschule weiterleben lassen. Vielen herzlichen Dank!!!!!! Die Künstlerin Birte Müller hat hervorragende Arbeit geleistet und es war ein Gewinn sie kennengelernt zu haben.

*Dörte Homann und die Klasse 2a*

Hier kurz ein Bericht von meiner Lesung heute: Ich war zu Gast im Niels-Stensen-Gymnasium in Harburg, wo ich vor zwei fünften Klassen aus "Hallo Claire - I miss you" gelesen habe. Es war eine sehr schöne Erfahrung: Die Kinder waren begeistert dabei,

haben toll diskutiert und mir viele Fragen gestellt zu meinem Leben und meiner Arbeit als Autorin.

*Renate Ahrens, Autorin*

Bei meiner Heine-Veranstaltung gestern hat alles wunderbar geklappt, vor allem dank Ihrer beiden sehr netten Mitarbeiterinnen! Der Raum war auch ganz prima ausgewählt, vielen Dank! Die Veranstaltung [Heine für Kleine, PPKS] ist bei den Kindern gut angekommen. Sie haben eifrig mitgemacht, den Heine-Kopf mit Bildern bestückt und eigene Masken gebastelt. Ich war wieder erstaunt, wie gut die Kinder (doch eher jüngere, 7-8 Jahre) die Gedichte verstanden und den Sinn erfasst haben, obwohl sie sicher nicht alle Worte kannten. Heine also doch auch 'was für Kleine, wenn man ihn entsprechend präsentiert...! Über eine weitere Zusammenarbeit würde ich mich sehr freuen; ich habe noch viele Literaturveranstaltungen im Angebot...

*Tanja Schmidt, Literatur- und Kunstprojekte*

Es war großartig und hat ungeheuer Spaß gebracht! :)

*Felix Eckardt / Malerei und Illustration, Workshop im Hotel Wedina*

27 Kinder und zwei Lehrer waren heute im Wedina! Und Felix Eckardt natürlich auch. Das war ein schöner und bunter Nachmittag! Superschöne Idee. Ich hoffe, dass Sie das Projekt auch im kommenden Jahr fortführen. Wir sind dann gerne wieder mit dabei! Sehr gerne.

*Maike Bunsen, Hotel Wedina*

Schön, das es mit der heutigen Veranstaltung so problemlos geklappt hat.

Es war ein sehr schöner Malworkshop auf Plakatwandabrisse an der Schule Rönnkamp. Herzlichen Dank

*Juliane Plöger, Illustratorin*

Wir hatten eine wunderbare Lesung mit Zoran Drvenkar. Es waren insgesamt 67 Personen da.... Und noch was: Starbucks Café hat bei uns angerufen, sie wollen uns unterstützen. Danke!

*Marianne Heidebruch, GWA St.Pauli / Kölibri*

Gern sind wir im nächsten Jahr wieder mit dabei!

*Nils Fiebig, Bankhaus Wölbern Stiftung*

Die Veranstaltung mit Kirsten Boie gestern abend war super – alles hat perfekt geklappt!

*Susanne Martensen, Gruner + Jahr*

Es war wirklich wieder toll gestern!

*Birte Müller, Illustratorin*

Ich wollte Ihnen kurz mitteilen, dass das Seminar gestern ganz toll war. Die Schüler (und auch ich) haben viel Spaß gehabt und viele nützliche Informationen bekommen. Vielen Dank, dass Sie an uns gedacht haben. Auch in Zukunft gerne wieder!

*Christoph Kaul, Lehrer am Gymn. Neuallermöhe, Workshop mit Kristof Magnusson*

Meine beiden Lyrik-Workshops an der Klosterschule waren super – die Schüler waren sehr interessiert, haben selbst erstaunlich gute und originelle Texte geschrieben. Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge!

*Hellmuth Opitz, Autor*

Der Lyrik-Workshop am Gymnasium Heidberg hat mir sehr viel Spaß bereitet. Die Schüler haben unglaublich aktiv mitgearbeitet und waren höchst interessiert. Besser hätte der Workshop in meinen Augen nicht laufen können!

Ich freue mich schon auf das Lesefest Seiteneinsteiger 2007 und werde gern wieder eine Veranstaltung anbieten.

*Karsten Lieberam-Schmidt, Autor, Kursleiter*

Unsere Veranstaltung mit Simone Klages war mit ca. 60 BesucherInnen sehr gut besucht. Besonders gefallen hat uns der anschließende Workshop, bei dem Frau Klages mit 25 Kindern Stempel bastelte. Alle waren begeistert, stellten innerhalb einer Stunde mindestens zwei Stempel her und waren infiziert von der Stempelsucht, die auch die Kinder in Simone Klages Buch befällt.

*Katja Clysters, Brakula*

Wir waren gern dabei! Der Besuch war sehr gut - es waren mehr als 700 Besucher!

*Matthias Elwardt, Abaton*

Zu dem Ablauf bei uns: die Veranstaltung war prima besucht, wie allerdings die ganzen Schulaufführungen von "Hänsel und Gretel" sehr gut besucht sind. Der Erfolg bei den Kindern war geradezu überwältigend, ich habe am Ende des Stückes deutlich langanhaltende "Zugabe"-Rufe aus dem Saal gehört.

Ansonsten können auch wir uns wie gesagt nur für die freundliche reibungslose Zusammenarbeit bedanken. Bis zu einem nächsten Mal!

*Thorsten Schierhorn, Monsun Theater*

Ankündigung, unsere Auswahl und Ihre Präsentation unserer Veranstaltung (Wie kommt die Kastanie ins Buch) haben offensichtlich großen Anklang gefunden. Weil wir gebastelt haben, haben wir uns entschlossen die Teilnehmerzahl auf ca. 20 zu begrenzen. Diese Zahl haben wir aber voll ausgeschöpft. Unzähligen Gruppen aus ganz Hamburg mussten wir leider absagen. Es haben sich Schulklassen und Kindergärten z.T. aus Rissen und Harburg gemeldet. Das war für unsere Einrichtung, die sonst eher im Stadtteil arbeitet, ein Novum.

Mit den geringen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, so meine ich, haben wir eine ansprechende Veranstaltung zuwege gebracht. Die Kinder haben mit Feuereifer, Kastanien, anderen Naturmaterialien, Kleber und Stiften gearbeitet und dem Alter entsprechende Lösungswege erarbeitet, wie die Kastanie sich in einem Buch präsentieren könnte.

*Thorsten Behrmann, Bücherhalle Billstedt*

Unsere Veranstaltung "Mit dem Hasen Felix auf Weltreise" kam bei den 22 Kindern sehr gut an. Wir sind gereist, haben seinen Erzählungen bzw. seinen Briefen gelauscht, es wurden landestypische Spezialitäten gereicht, Lieder gesungen, ein chinesisches Horoskop als Button-Motiv verwendet und ein Drache ausgemalt. Dank Copenrath gab es eine üppige Verlosung, so dass alle Kinder zufrieden und beladen nach Hause gehen konnten. Die Teilnehmer kamen überwiegend aus Billstedt, aber auch Rahlstedt und Niendorf .

*Brigitte Fleige, Bücherhalle Billstedt*

Für uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg... wir wurden mit Anfragen von Schulen überhäuft... Gestern wurde die Veranstaltung mit 15 Kindern und einem Lehrer besucht ... und wir haben noch vier weitere Schulklassen, die nun innerhalb der nächsten zwei Wochen kommen werden... Natürlich werden wir weiterhin das "Label" Seiteneinsteiger dafür nach vorne bringen.

Die Kinder haben sowohl Workshop, als auch Lesung genossen. Der Lehrer wird Frau Vesper vermutlich zu einem Schreibworkshop einladen. Hier in Langenhorn ist, wie es scheint, ein enormer Bedarf. Alles ist gut... so wie es ist. Vielleicht kann man die Veranstaltung ausdehnen? Drei Tage?

Wir wollen gerne weiter dabei sein!

*Susanne Jung, ella Kulturzentrum Langenhorn*

Alle waren sehr begeistert und haben sich an unserem ekligen Mahl mit Blutbowle, Schimmel-Hefezopf und Grütze satt gegessen. Ebenso gab es zum Schluss einen Hexentanz um einen qualmenden Hexenkessel...

*Jochen Schindlbeck, Kulturpalast im Wasserwerk*

Die Nachfrage nach unserer Veranstaltung "Wo die wilden Kerle wohnen" war sehr groß. Es haben auch viele Schulklassen angefragt.

Unsere Veranstaltung wurde von 15 Kindergarten/Vorschulkindern im Alter von 4 - 6 besucht. Die Kindergärtnerinnen haben uns berichtet, dass die Kinder begeistert und beeindruckt waren und sich noch tagelang mit den "Wilden Kerlen" beschäftigt haben.

*Sabine Moraw-Diekmann, Bücherhalle Wilhelmsburg*

Unsere Veranstaltung: Szenische Lesung "Pu der Bär" wurde von einer 2. Klasse der Schule Iserberg mit 29 Schülern besucht. Die Veranstaltung lief ca. eine Stunde und die Kinder waren begeistert, auch wenn einige Kinder nach kurzer Zeit sehr unruhig wurden.

Die Nachfrage nach der Veranstaltung war sehr groß. Wir hatten Anfragen von insgesamt 3 Schulen was aber den Rahmen gesprengt hätte. Nun überlegen wir uns diese Veranstaltung im nächsten Jahr, unabhängig von Seiteneinsteiger, noch mal anzubieten. Die Werbung und die Berichterstattung in den Medien empfand ich als sehr gelungen.

Wir werden auch im nächsten Jahr am Seiteneinsteiger Lesefest teilnehmen.

*Bücherhalle Rissen*

Die Veranstaltung "Hier kommt Lola" war ein voller Erfolg. Es haben ca. 80 Kinder und 20 Erwachsene daran teilgenommen. Ein genauer Artikel über unsere Veranstaltung steht unter [www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de) rechts oben.

Es hat allen Beteiligten soviel Spaß und Freude gemacht, dass wir uns eine Wiederholung durchaus vorstellen könnten.

*Karen Henschel-Possehn, Bücherhalle Schnelsen*

Der Workshop war echt toll, sehr motivierte Gruppe und ein engagierter netter Lehrer.  
Vielen Dank, dass ihr an mich gedacht habt, ich bin jederzeit gerne wieder dabei!  
*Kristof Magnusson, Autor*

War eine tolle Lesung mit 36 Jungs in der JVA!  
*Marie-Thérèse Schins, Autorin*

Es war richtig spannend in meiner Werkstatt. 17 Schüler/innen aus der Schule Billstedt, die dicht gedrängt sitzend, richtig gute Texte erfunden haben.  
Ich hatte 3 Preise erfunden, die in der nächsten Woche übergeben werden - natürlich mit dem Logo Seiteneinsteiger.  
*Jutta Heinrich, Autorin*

Insgesamt hat uns das Festival sehr gut gefallen und unsere Veranstaltungen verliefen erfolgreich. Jana Schulz hat im ausverkauften Hexenarchiv aus "Hexenschwestern" gelesen und danach Fragen des Publikums zum Schauspieler-Beruf beantwortet. Das Museum hatte uns außerdem Frau Kokott an die Seite gestellt, die das Archiv betreut und etwas über die "magischen" Ausstellungsstücke sagen wollte, dafür blieb dann am Ende aber keine Zeit mehr, weil die Kinder (inkl. Frau Kokott) lieber weiter vorgelesen bekommen wollten ... Die zweite Lesung mit Rainer Strecker im Literaturhaus war mit 150 Kindern auch gut besucht. Und - wie mir eine Kollegin berichtet hat - sehr gut.  
*Jennifer Ihns, Jumbo Medien*

**„Seiteneinsteiger ist ein Leuchtturm“**, stellte Kirsten Boie im Hamburger Abendblatt fest. Und wir fügen erfreut hinzu: Nicht nur die Kinderaugen leuchteten am Seiteneinsteiger-Tag, auch die überwältigende Mehrheit der Schulen, der Künstler und der Veranstaltungspartner gaben uns ein tolles Feedback. Schon am nächsten Tag haben wir so viele positive Rückmeldungen bekommen, dass wir mit gutem Gewissen behaupten können: Das „Seiteneinsteiger“-Lese fest 2006 hat den großen Erfolg der Premiere nicht nur wiederholen, sondern sogar steigern können – mit noch mehr Besuchern, neuen Attraktionen und neuen Partnern, über deren Engagement wir uns sehr freuen. Und auch für die Stadt Hamburg war das Fest ein Erfolg, denn Hamburg konnte wieder einmal zeigen, dass es seinem Ruf als Literaturstadt und als Stadt einer lebendigen und spannenden Kinder- und Jugendkulturszene alle Ehre macht!

Das nächste Lesefest „Seiteneinsteiger“ findet erstmalig über einen Zeitraum von 2 Tagen statt - am **09. und 10. November 2007**. Wir freuen uns darauf und **bedanken uns noch einmal sehr herzlich für die Unterstützung!**